



18.04.2008

NISSAN IM ERSTEN QUARTAL MIT DEUTLICHEM AUFWÄRTSTREND

- **59 Prozent Zuwachs auf dem Schweizer PW-Markt**
- **„Crossover“-Modell Qashqai besonders gefragt**
- **Europaweit 20 Prozent mehr Autos verkauft**

Mit sehr positiven Zahlen ist Nissan in das Jahr 2008 gestartet. So konnte der Automobilhersteller seine Zulassungszahlen auf dem Schweizer PW-Markt im ersten Quartal um 59 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern und damit ein Rekordergebnis im Dreijahresvergleich erzielen. Auch in ganz Europa zeigt die Tendenz für Nissan deutlich nach oben.

Seit Beginn des Jahres 2008 stehen die Aktivitäten von Nissan Switzerland erneut unter der Leitung von Brand Director Markus Suter. Und gleich die erste Bilanz unter der Regie des 43-jährigen, auf seinen früheren Posten zurückgekehrten Managers fällt hervorragend aus: Mit 2'367 Immatrikulationen von Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen im ersten Quartal übertraf Nissan in der Schweiz das Vorjahresergebnis um 49 Prozent. Allein im März wurden 786 neue Nissan PW-Modelle zugelassen - eine Plus von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat und eine Steigerung des Marktanteils auf 3,3 Prozent.

Damit verzeichnet Nissan einen Bestwert der jüngeren Vergangenheit: Seit mehr als acht Jahren waren die Zulassungszahlen des ersten Quartals nicht mehr so hoch – insgesamt erreichte Nissan während der vergangenen fünf Jahre in diesem Zeitraum durchschnittlich 1'684 Immatrikulationen. Das Vorjahresergebnis war jedoch auch durch besondere Faktoren beeinflusst. In der ersten Jahreshälfte 2007 hatte Nissan nämlich seine neue „Regional Business Unit“ (RBU) Nissan Center Europe eingerichtet – die damit verbundene umfassende Umstellung aller Abläufe blieb im Vertrieb nicht ohne Folgen.

Mittlerweile hat sich die neue Unternehmensstruktur längst etabliert. Die 22 Mitarbeitenden von Nissan Switzerland mit Sitz in Urdorf sowie das Vertriebsnetz mit 178 Händlern und 8 Nutzfahrzeugzentren freuen sich über die spürbar gewachsene Nachfrage der Schweizer



Automobilkunden nach Nissan-Modellen. Gute Verkaufszahlen registriert dabei praktisch die gesamte Palette der PWs und leichten Nutzfahrzeuge.

Unangefochtener Spitzenreiter der Personenwagen-Hitliste bleibt der Nissan Qashqai: Der innovative „Crossover“ vereinte im hart umkämpften C-Segment des Schweizer Marktes von Januar bis März exakt 984 Zulassungen auf sich, gefolgt vom kompakten Dauerbrenner Micra, dem Kompaktvan NOTE und dem erst kürzlich eingeführten Tiida. Während unter den Nissan-Offroadern nach wie vor der vielseitige X-TRAIL das Feld anführt, lieferten sich bei den leichten Nutzfahrzeugen im ersten Quartal 2008 der Navara und der Cabstar ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das der Luxus-Pickup Navara knapp für sich entschied.

Für das laufende Jahr 2008 ist Nissan Switzerland weiterhin sehr optimistisch gestimmt. Zu den guten Aussichten trägt nicht zuletzt die Tatsache bei, dass die ohnehin bereits attraktive und moderne Modellpalette demnächst weiteren Zuwachs erhält. So lanciert Nissan im kommenden Herbst sowohl den Qashqai+2, eine Siebensitzer-Version des Verkaufsschlagers, als auch die neue Modellgeneration des innovativen Offroaders Murano. Auch die Nutzfahrzeugreihe erhält Zuwachs – unter dem Namen NP300 wird der Nissan Pickup ab Mai 2008 als Nutzfahrzeug in verschiedenen Versionen angeboten

Ebenso wie in der Schweiz befindet sich Nissan auch in Gesamteuropa auf Höhenflug. Ein Zuwachs von 42 Prozent allein im März trug hier wesentlich zum herausragenden Ergebnis von 184'384 Verkäufen im ersten Quartal 2008 bei. Per 31. März endete ausserdem für Nissan Europe das Geschäftsjahr 2007/2008 – mit einem gleichfalls erfreulichen Gesamtergebnis. 636'460 auf dem europäischen Kontinent verkaufte Fahrzeuge bedeuten nicht nur einen Zuwachs von mehr als 100'000 Einheiten bzw. rund 19 Prozent gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr, sondern auch die erfolgreichste Bilanz seit der 1999 geformten Unternehmensallianz.

Markus Suter, Brand Director Nissan Switzerland, kommentiert das positive Abschneiden im ersten Quartal: „Die deutlichen Zuwächse beweisen, dass die ehrgeizige Strategie von Nissan greift, mit der wir dauerhaftes Wachstum in Europa sichern wollen. Ganz besonders erfreulich ist das Resultat des Qashqai, der sich in einem sehr wettbewerbsintensiven Umfeld mit seinem aussergewöhnlichen Konzept behauptet.“